

Seeländer Bäuerinnen

## BESUCH DER PHYTOMED AG

«Schmieren und Salben hilft allenthalben».

Ob dieser Spruch sich bewahrheitet, probierten 38 Frauen herauszufinden und nahmen gutgelaunt den Weg zur Phytomed AG unter die Räder. In einer ausgedehnten Führung wurden wir in die Welt der Salben, Kügelchen, Essenzen und Öle eingeführt. Mit Stolz kann die Firma auf ihr in den letzten 30 Jahren entstandenes Angebot zurückblicken. Über 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihr Wissen und Engagement in die Phytomed AG Hasle/Burgdorf mit ein.

Sanfte Strategie – konsequente Umsetzung

Der respektvolle Zugang zu den Heilpflanzen ist oberstes Gebot bei der Erarbeitung von feinen, aber hochwirksamen Präparaten wie Mineralstoffe nach Dr. Schüssler, Blütenessenzen nach Dr. Bach, spagyrischen Essenzen oder Präparaten für die Gemmotherapie, einer Methode mit dem Wirkstoff junger Triebe und Knospen, deren Potenzial erst langsam entdeckt wird. Per Film wurden uns die verschiedenen Arbeitsschritte der mft Tinkturen erklärt. mft = Manufakt-Tinkturen, handgemacht. Bei dieser Methode werden die überlangen Pflanzenteile mit einer Keramiklinge nach Bedarf gekürzt, in Steinguttöpfe geschichtet und mit Alkohol und entsalztem, zweifach destilliertem Wasser aufgefüllt. Die Steinguttöpfe werden bei 20 Grad Raumtemperatur gelagert. Diesem Prozess wird so viel Zeit gegeben wie jede Pflanze benötigt, bis aus ihr ein gehaltvoller Extrakt entstanden ist, der den Vorgaben des HAB entspricht. Homöopathisches Arzneibuch.

Nach diesen interessanten Ausführungen und Besichtigung eines kleinen Teils der Fabrikationsräume plus Labor konnten die Frauen noch ein wenig im Verkaufsladen stöbern und den von der Phytomed AG offerierten Aperero genießen.

Bei angeregten Gesprächen und super Aussicht übers hügelige Emmental konnten die Frauen den Abend beim gemeinsam Nachtessen im Restaurant Rothöhe ausklingen lassen.

Margareta Kocher

